

Teilnahmekosten

Vollzahler*innen: 230,00 EUR für Übernachtung im Doppelzimmer, Vollpension und Seminargebühr (ohne Übernachtung 180,00 EUR). Ermäßigungsberechtigte (Studierende, Erwerbslose gegen Vorlage der entsprechenden Bescheinigung): 190,00 EUR (ohne Übernachtung 140,00 EUR).

Die Unterbringung erfolgt in Doppelzimmern. Es stehen auch Einzelzimmer zur Verfügung. Die zusätzlichen Kosten von 16,70 EUR/Nacht für ein Einzelzimmer sind selbst zu tragen.

Für alle Übernachtungen gilt:

Die EJBW stellt keine Handtücher zur Verfügung. Bitte bringen Sie eigene mit. Vielen Dank.

Stornoregelung

Bei einer Absage nach dem 28.01.2022 werden 50%, nach dem 11.02.2022 werden 80% des Teilnahmebeitrages in Rechnung gestellt. Coronabedingte Absagen sind kostenfrei (gegen Nachweis). Bei einer pandemiebedingten Absage durch die Veranstalter werden geleistete Anzahlungen zurückerstattet. Es bestehen keine weiteren Ansprüche.

Anmeldung

Die Anmeldung ist bis zum 28.01.2022 möglich. Für die verbindliche Anmeldung nutzen Sie bitte das Online-Formular der Fortbildung unter <https://ejbweimar.de/de/veranstaltungen-und-projekte/detail/selbstreflexion-und-handlungsaefahigkeit/0/+/+/> oder via den QR-Code für die Anmeldung mit mobilen Endgeräten.



Kontakt:

Dr. Frank König
Bildungsreferent
Historisch-Politische Bildung
Fon +49 3643 827-104 Fax -452
koenig@ejbweimar.de

Anmeldeschluss ist der 28. Januar 2022.

Eine Kooperationsveranstaltung mit

Fritz Bauer Institut *Geschichte und Wirkung des Holocaust*

Die Veranstaltung ist als Lehrer*innenfortbildung von der Hessischen Lehrkräfteakademie anerkannt (Nr. 0210409201).



Stiftung »Europäische Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar«

Jenaer Straße 2/4
99425 Weimar (Germany)

Fon +49 3643 827-0 Fax -111
Allgemeine Anfragen: kontakt@ejbweimar.de
Belegungsanfragen: rezeption@ejbweimar.de

www.ejbweimar.de
www.facebook.com/ejbweimar



Fortbildung für pädagogische Fachkräfte

Selbstreflexion und Handlungsfähigkeit

Weiterbildung für die Praxis der Gedenkstättenpädagogik

18.-20.02.2022



Titelbild: Flora Mirzoyan



Fortbildung Selbstreflexion und Handlungsfähigkeit. Weiterbildung für die Praxis der Gedenkstättenpädagogik.

Während der drei Tage lernen Sie das Konzept »Verunsichernde Orte – Weiterbildung Gedenkstättenpädagogik« kennen und denken mithilfe von ausgewählten Übungen gemeinsam über Ihre pädagogische Arbeit im Themenfeld Geschichte des Nationalsozialismus nach.

Der Blick ist dabei einerseits auf die eigene Motivation, Zielsetzung und Erwartung an Gedenkstättenbesuche mit Schulklassen oder anderen Gruppen gerichtet. Andererseits soll es um die Reflexion von Erfahrungen in der pädagogischen Praxis gehen: Mit welchen Ansprüchen gehen wir an die pädagogische Arbeit zum Thema Nationalsozialismus heran? Wie denken wir über Erfahrungen nach, die wir bei der Arbeit in diesem Themenfeld bzw. an Gedenkstätten machen? Welchen politischen oder moralischen Positionierungen begegnen wir in der pädagogischen Praxis? Welchen Einfluss haben Diskursverschiebungen nach rechts auf das pädagogische Selbstverständnis und die Praxis an Gedenkstätten und Bildungseinrichtungen? Wie verändert der zeitliche Abstand zum Nationalsozialismus die pädagogische Arbeit und wie lassen sich aktuelle Formen von Rassismus und Antisemitismus geschichtsbewusst besprechen?



Programm

Freitag, 18.02.2022

- Ankommen und Kennenlernen
- Reflexion eigener Geschichtsbilder und Beweggründe für die Arbeit
- Gesellschaftliche Veränderungen und ihr Einfluss auf das pädagogische Handeln

Samstag, 19.02.2022

- Aktuelle Herausforderungen für die historisch-politische Bildungsarbeit
- Umgang mit historischen Vergleichen
- Erkundung in Weimar zu Spuren des NS mit dem Schwerpunkt Zwangsarbeit

Sonntag, 20.02.2022

- Reflexion konkreter Praxisbeispiele

Das Angebot richtet sich an:

Gedenkstättenmitarbeiter*innen, Lehrer*innen und außerschulische Multiplikator*innen, die Besuchergruppen betreuen bzw. mit Gruppen NS-Gedenkstätten besuchen oder Übungen aus dem Konzept in der Arbeit mit dem eigenen Team einsetzen möchten.



Zeitplanung

Wir begrüßen Sie am Anreisetag, den **18.02.2022** um **14:30** Uhr mit Kaffee, Tee und Kuchen. Um **15:00** Uhr beginnt das Seminar.

Das Seminar endet am Sonntag, **20.02.2022** mit dem Mittagessen um **12:30** Uhr. Bitte planen sie Ihre Abreise nicht früher.

Leitung

Verena Haug, Gottfried Köbeler
(Trainer*innen »Verunsichernde Orte«)

Fotos: Frank König (links), Steffen Walther und Jan Bernert (Mitte), Konstantin Koewius (rechts)